



Auszug aus der Sitzung vom 08.06.2016

Bauantrag Gemeinde Ringelai

Errichtung eines barrierefreien Praxisgebäudes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurde der derzeitige Planungsstand durch Dr. Bauer und Frau Hartinger vom beauftragten Planungsbüro APA aus Grafenau vorgestellt. In dem geplanten Praxisgebäude sollen eine Zahnarzt- sowie eine Ergo- und Physiotherapiepraxis untergebracht werden. Eine erste Entwurfsplanung der Raumaufteilung ist dem Gemeinderat bereits bekannt.

Über das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) wurde eine Förderung von 60 %, max. aber 170.000 € zugesichert. Aus förderrechtlichen Gründen kann das Projekt nur über den Haushalt der Gemeinde abgewickelt werden. Es muss daher ein Nachtragshaushalt, vorauss. im Juli 2016, beschlossen werden.

Anschließend informiert Architektin Hartinger nochmals über die Eckdaten des Projekts mit einer Nutzfläche von 482 m², die Erschließungssituation (Straße, Wasser, Kanal) für das Gebäude und erklärt anhand einer Beamer-Präsentation verschiedene Planungsdetails.

Nachdem die Ergo-Praxis im UG einen höheren Raumbedarf angemeldet hat, wurde dies in der vorliegenden Planung umgesetzt. Auch der Parkplatz wurde weiter in Richtung Sporthalle geschoben. Für über den Standard liegende energetische Maßnahmen können weitere 20.000 € Zuschuss vom ALE in Anspruch genommen werden. Planer Dr. Bauer betont aber, dass durch diese zusätzlichen Mittel der Bau nicht billiger wird, da diese auch verbaut werden müssen. Nach der vorliegenden Kostenberechnung betragen die Kosten für das Praxisgebäude 1.118.600 € (inkl. Mwst.).

Abschließend stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag zu und erteilte das gemeindliche Einvernehmen. 12/0

Information über die Sanierungsmaßnahme Schroihaus in Wasching

Der derzeitige Planungsstand der Sanierungsmaßnahme am Schroihaus in Wasching wurde ebenfalls durch Herrn Dr. Bauer vorgestellt. Bürgermeister Köberl ergänzte, dass ein behindertengerechtes WC sowie ein barrierefreier Eingang errichtet werden soll. Außerdem soll der Brandschutz, eine Mauer am Nebengebäude und ein Balken an der Außenwand erneuert werden. Die förderfähigen Kosten betragen ca. 75.400 € wobei der Fördersatz des Amtes für Ländliche Entwicklung bei ca. 76 % liegt. Somit verbleiben der Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 18.400 €. Seitens des Gemeinderates bestand Einverständnis mit dem Sanierungsplan. 12/0

Beratung und Festlegung über den neuen Standort des „Kopfinger Steines“

Wie bereits in mehreren Sitzungen des Gemeinderates und Bauausschusses, zuletzt am 13.04.16, beraten, soll ein neuer Standort für den Partnerschaftstein aus Kopfing gefunden werden, der derzeit neben dem alten Feuerwehrhaus in Ringelai steht. Als möglicher neuer Standort erscheint auch die Westseite des Rathauses geeignet. Auch damals war der Standort vor dem Rathaus, zwischen den Fahnenmasten, eine von mehreren Optionen. Da man zum damaligen Zeitpunkt keine Standortentscheidung fällen konnte, wurde dieses Vorhaben auf unbestimmte Zeit vertagt. Der „Ringelaier Partnerschaftsstein“, in Kopfing wurde inzwischen ebenfalls an einem neuen und zentralen Platz umgesetzt und feierlich eingeweiht. Bürgermeister Köberl erklärte, dass der „Kopfinger Stein“ einen besseren Standort verdient hat. Der Rathausvorplatz, ist seiner Ansicht nach, angemessen, da er hier von der Bevölkerung besser wahr genommen wird. Im Jahr 2019 wird das 40jährige Jubiläum zwischen Ringelai und Kopfing gefeiert. Für diese Feier sollte der Stein auch an einem zentralen Platz stehen. Der Partnerschaftsstein war und ist sowohl in Kopfing, wie auch in Ringelai, ein besonderes Symbol und Ausdruck dieser langjährigen und lebendigen Gemeindeperschaft. Im Gemeinderat war man sich einig, den Stein zum Rathaus zu versetzen. 11/1

Informationen des Bürgermeisters

- Haushalt 2016 genehmigt. Das Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde wurde auszugsweise vorgetragen. Der Schuldenstand zum 31.12.15 betrug 2.760.000 €, die Verschuldung pro Kopf beträgt 1.442 €.
- Die Verwaltung der Grundschule Ringelai wird nach dem Ausscheiden von Rektor Scheifl künftig über den Schulstandort Freyung organisiert.
- Die Baumaßnahme zur Ableitung des Quellwassers aus Quelle 12 zum Sammelschacht wurde im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

- In den Gemeindehäusern sind derzeit 32 Asylsuchende untergebracht. Bisher sind keine größeren Probleme aufgetaucht. Herr Peter Ludmann soll künftig für die Flüchtlinge als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
- Kurze Zusammenfassung aus der Sitzung des Bauausschusses:
Bei einer Verkehrsschau mit Polizei und Vertretern des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung wurde die Beschilderung im Ortskern überprüft. Die einzelnen „Brennpunkte“ und ihre künftige Beschilderung wurden von Bgm. Köberl erklärt.
Die Überwachung soll Mitte Juli 2016 beginnen. Beim fließenden Verkehr muss noch geprüft werden, wo rechtlich gesehen, eine Tempokontrolle überhaupt möglich ist.
- Der geplante Gehweg Ringelai – Wasching soll voraussichtlich 2017 gebaut werden. Die Planung erstellt das Tiefbauamt des Landkreises, da der Weg entlang einer Kreisstraße führt. Die Antragstellung durch die Gemeinde Ringelai muss bis Sept. 2016 erfolgen. Der FAG-Förderantrag (50 %) muss ebenfalls durch die Gemeinde gestellt werden.